

Rechnung 2019 / Budget 2021

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Birrhard
... aber herzlich

TRAKTANDEN

EINWOHNERGEMEINDE

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 22. November 2019
- 2) Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2019
- 3) Passation der Rechnung 2019
- 4) Genehmigung der Kreditabrechnung «Sanierung Gemeindehaus»
- 5) Genehmigung der Kreditabrechnung «Sanierung Schulhaus»
- 6) Genehmigung des Gemeindevertrages Kreisschule Oberstufe Eigenamt
- 7) Zusicherung Gemeindebürgerrecht:
 - a) Pluta Marcus, geb. 21.10.1982, mit seinem Sohn Pluta Elias, geb. 20.03.2016, beide deutsche Staatsangehörige
 - b) Rauchfuss Hardy, geb. 04.01.1979, und Gomez Rauchfuss Carola, geb. 08.01.1979, beide deutsche Staatsangehörige
 - c) Shin Malin, geb. 24.09.1990, kambodschanische Staatsangehörige

Fortsetzung Traktandenliste auf Seite 2

Freitag, 20. November 2020
20.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle

AKTENAUFLAGE

Die Akten zu der Gemeindeversammlung liegen vom 6. bis 20. November 2020 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Bitte beachten Sie die Corona-Massnahmen auf Seite 2.

Stimmrechtsausweis siehe Rückseite

TRAKTANDEN (FORTSETZUNG)

- 8) Einführung Tagesstrukturen ab Schuljahr 2021/2022
 - a) Genehmigung Einführung Tagesstrukturen
 - b) Genehmigung Anpassung Stellenplan Tagesstruktur
 - c) Anpassung § 9 des Kinderbetreuungsreglements
- 9) Genehmigung Baurechtsvertrag auf der Parzelle Nr. 403
- 10) Kreditantrag für die Sanierung der Vierbrunnenstrasse über Fr. 75'000 inkl. MWST
- 11) Genehmigung des Budgets, inkl. Festsetzung des Steuerfusses auf 115 %
- 12) Verschiedenes

Umgang mit Covid-19

- Es liegt in der persönlichen Verantwortung jedes einzelnen, bei grippeähnlichen Symptomen der Veranstaltung fernzubleiben.
- Für die Durchführung der Versammlung wurde ein Schutzkonzept erarbeitet, welches beim Versammlungslokal aufliegen wird.
- Aufgrund der Platzverhältnisse gilt in der Turnhalle Birrhard **Maskenpflicht**.
- Die Gemeinde stellt Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Neben dem Stimmrechtsausweis, der beim Eingang abgegeben werden muss, werden die Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen und 14 Tage aufbewahrt. Sie können Ihre Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind, direkt auf dem Stimmrechtsausweis eintragen.
- Bitte finden Sie sich frühzeitig im Versammlungslokal ein, damit Wartezeiten im Eingangsbereich vermieden werden können.
- Der Gemeinderat ist gewillt, mit diesen Massnahmen die Gesundheit aller Teilnehmenden zu schützen, hofft dabei auf Ihr Verständnis und dankt für Ihre Mithilfe.

TRAKTANDUM 1

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 22. NOVEMBER 2019

Die Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung des Protokolls.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wird das Protokoll nicht mehr allen Stimmberechtigten schriftlich zugestellt. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während der Aktenauflage vom 6. bis 20. November 2020 öffentlich auf oder kann bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

ANTRAG

Dem Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 sei zuzustimmen.

TRAKTANDUM 2

GENEHMIGUNG DES RECHENSCHAFTSBERICHTES 2019

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes ist der Gemeindeversammlung ein Rechenschaftsbericht über das Gemeindegeschehen im vergangenen Rechnungsjahr zu unterbreiten. Es wird auf die Ausführungen im Anhang 1 verwiesen.

ANTRAG

Dem Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Jahr 2019 sei in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

TRAKTANDUM 3

PASSATION DER RECHNUNG 2019

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde und den Spezialfinanzierungen geprüft. Ebenfalls wurde die gesetzlich vorgeschriebene externe Bilanzprüfung durch die Firma BDO AG, Aarau, durchgeführt. Die Prüfungen haben zu keinen Beanstandungen geführt.

Gestützt darauf stellt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung folgende

ANTRÄGE

- a) Die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen
und
- b) den zuständigen Organen sei Entlastung zu erteilen.

BERICHT ZUR RECHNUNG 2019

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 168'782 ab und fällt damit um rund Fr. 158'000 höher aus als im Budget 2019 erwartet. Das bessere Ergebnis resultiert aus einem per Saldo tieferen Nettoaufwand und höheren Steuererträgen.

Gesamtergebnis Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
<i>Erfolgsrechnung</i>			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	158'960	-4'030	257'816
Ergebnis der Finanzierung	9'822	14'740	13'684
Operatives Ergebnis	168'782	10'710	271'500
Ausserordentlicher Ertrag (Entnahme Aufwertungsreserve)	-	-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	168'782	10'710	271'500

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Nettoaufwand / Steuerertrag/ Selbstfinanzierung

Nettoaufwand Einwohnergemeinde nach Dienststellen	Abweichung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rg 19/B19	Rechnung 2018
0 Allgemeine Verwaltung	578'368	565'250	13'118	589'205
1 Öffentliche Ordnung	94'790	97'530	-2'740	105'530
2 Bildung	636'947	741'610	-104'663	822'469
3 Kultur, Sport und Freizeit	25'094	29'290	-4'196	23'409
4 Gesundheit	162'755	155'330	7'425	152'643
5 Soziale Sicherheit	273'608	264'830	8'778	225'023
6 Verkehr	170'496	155'070	15'426	160'063
7 Umweltschutz und Raumordnung	55'200	62'150	-6'950	-145'021
8 Volkswirtschaft	-11'201	-2'710	-8'491	-5'388
9 Finanzen (ohne Steuern/ Finanzausgleich)	3'639	3'490	149	-744
= Nettoaufwand	1'989'695	2'071'840	-82'145	1'927'189
Allgm. Gemeindesteuern	2'155'253	2'100'000	55'253	2'152'865
Sondersteuern	57'974	37'500	20'474	50'224
Abgabe Finanzausgleich	-68'750	-68'750	-	-16'000
Feinausgleich Aufgabenteilung	14'000	13'800	200	11'600
- Steuern / Finanzausgleich	2'158'477	2'082'550	75'927	2'198'689
= Gesamtergebnis	168'782	10'710	158'072	271'500
+ Abschreibungen	121'099	118'070	3'029	121'098
- Entnahme aus Fonds des FK	8'086	4'550	3'536	5'830
= Selbstfinanzierung	281'795	124'230	157'565	386'768

Gegenüber dem Budget resultiert erfreulicherweise aus den Abteilungen 0–9 ein um Fr. 82'145 tieferer Nettoaufwand als erwartet. Das bessere Ergebnis begründet sich im Wesentlichen mit:

Mehreinnahmen: Gebühren für Einbürgerungen und Baubewilligungen, Rechnungsführung Gemeindeverband reg. Schiessanlage Mühlescheer, Forstbetrieb, Überschussbeteiligungen aus div. Versicherungen

Minderausgaben: viel weniger Kinder in den umliegenden Oberstufen, Spitex Gut-schrift aus 2018, keine Alimentenbevorschussungen

Mehrausgaben: Betrieb reg. Bauverwaltung Eigenamt, Abschreibungen, mehr Schü-ler in Berufs- und Sonderschulen, Pflegefinanzierung (mehr Senioren in höheren Pfl-e-gestufen), mehr Sozialfälle, Ersatzabgabe für nicht aufgenommene Asylbewerber

Mindereinnahmen: Ordnungsbussen Repol, Feuerwehrsteuern und Vermietung Waldhaus

Die **Steuererträge** fielen per Saldo um rund Fr. 75'700 besser aus als im Budget 2019 erwartet.

Steuern	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung	
			Rg 19 / B19	Rechnung 2019
Gemeindesteuern	115%	115%		115%
Einkommens- + Vermögenssteuern bereinigt	1'949'576	1'915'000	34'576	1'954'582
Verluste, Erlasse	43	-5'000	5'043	-15'478
Quellensteuern	63'693	40'000	23'693	33'952
Gewinn-+ Kapitalsteuern jur. Pers.	141'940	150'000	-8'060	179'809
Total Gemeindesteuern	2'155'253	2'100'000	55'253	2'152'865
Sondersteuern				
Nach-, Strafsteuern	457	-	457	-
Vermögensgewinnsteuern	48'768	20'000	28'768	42'690
Erbschafts-, Schenkungssteuern	-	10'000	-10'000	194
Verluste, Erlasse	-	-	-	-
Hundetaxen	8'750	7'500	1'250	7'340
Total Sondersteuern	57'974	37'500	20'474	50'224
Total Steuerertrag	2'213'227	2'137'500	75'727	2'203'089

Investitionen/Finanzierung Einwohnergemeinde

Finanzierung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Nettoinvestitionen (Mehrausgaben)	-162'621	-275'000	-1'040'076
Selbstfinanzierung	281'795	124'230	386'768
Finanzierungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	119'174	-150'770	-653'307

Gegenüber dem Vorjahr wurden weit weniger Investitionen getätigt. Sämtliche Ausgaben konnten mit eigenen Mitteln finanziert werden. Mit der Sanierung der Birrfeldstrasse K269 wurde erst im Frühjahr 2020 begonnen. Die Projekte Sanierung Schulhaus und Gemeindehaus konnten fertig gestellt werden. Es liegen separate Kreditabrechnungen vor.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Rechnung 2019	Wasserwerk	Abwasser	Abfall
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-18'358	39'611	246
Ergebnis der Finanzierung	290	621	12
Operatives Ergebnis	-18'068	40'232	258
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-18'068	40'232	258

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Bei der **Wasserversorgung** waren einige, grössere Lecks zu reparieren. Ebenfalls mussten Schieber kontrolliert und erneuert werden. Der Wasserverkauf lag im Rahmen des Budgets. Zusammen führt dies zu einem höheren Minus als erwartet. Im

Vorjahr ergaben sich durch den Wechsel vom hydrologischen Jahr auf das Kalenderjahr höhere Gebühreneinnahmen und damit bessere Ergebnisse.

Beim **Abwasser** mussten die Rahmenkredite nicht ausgeschöpft werden, die Gebühreneinnahmen lagen leicht über den Erwartungen.

Abfallwirtschaft: Der Aufwand liegt per Saldo im Rahmen des Budgets und über dem Vorjahr, die Einnahmen lediglich auf Höhe des Vorjahres. Da für die Entsorgungsstelle Langgass erstmals Abschreibungen verbucht werden mussten, ergibt sich nur noch ein leichtes Plus.

Finanzierung	Wasserwerk	Abwasser	Abfall
Nettoinvestitionen (Mehr-,Minderausgaben)	510	-1'503	-
Selbstfinanzierung	4'323	85'636	2'987
Finanzierungsüberschuss	4'833	84'133	2'987

Mit der Sanierung der Werkleitungen in der Birrfeldstrasse wird erst im April 2020 begonnen. Wegen der geringen Bautätigkeit wurden nur wenige Anschlussgebühren zur Zahlung fällig. Mit dem geringen Investitionsvolumen ergibt sich bei allen Eigenwirtschaftsbetrieben ein Finanzierungsüberschuss.

TRAKTANDUM 4

GENEHMIGUNG DER KREDITABRECHNUNG «SANIERUNG GEMEINDEHAUS»

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016 haben die Stimmberechtigten dem Kreditantrag «Sanierung Gemeindehaus» über brutto Fr. 400'000.00 inkl. MWST zugestimmt. Die Abteilung Finanzen legt nun die Kreditabrechnung vor. Aus der Kreditabrechnung resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 8'604.85.

Bewilligter
Verpflichtungskredit
inkl. MWST Fr. 400'000.00

Abgerechneter Kredit Fr. 408'604.85

Kreditüberschreitung brutto Fr. 8'604.85

Wie geplant, wurde das Gemeindehaus einer sanften Renovation unterzogen gemäss Projektvorschlag «RUGBl». Nachdem der Entsorgungscontainer an der Langgass in Betrieb genommen wurde, konnte im Zuge der Renovationsarbeiten auch der Vorplatz vor dem Gemeindehaus noch erneuert werden. Dies führte zu einer kleinen Kreditüberschreitung von 2.1 %.

ANTRAG

Die Kreditabrechnung «Sanierung Gemeindehaus» über Fr. 408'604.85 sei zu genehmigen.



TRAKTANDUM 5

GENEHMIGUNG DER KREDITABRECHNUNG «SANIERUNG SCHULHAUS»

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2017 haben die Stimmberechtigten dem Kreditantrag «Sanierung Schulhaus» über brutto Fr. 1'125'000.00 inkl. MWST zugestimmt und an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2018 einen Zusatzkredit für den Ersatz der Heizung über Fr. 45'000.00 genehmigt. Die Abteilung Finanzen legt nun die Kreditabrechnung vor. Aus der Kreditabrechnung resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 22'046.25.

Bewilligter
Verpflichtungskredit
inkl. MWST Fr. 1'170'000.00

Abgerechneter Kredit Fr. 1'147'953.75

Kreditunterschreitung brutto Fr. 22'046.25

Das Projekt wurde wie geplant realisiert. Das Schulhaus wurde einer kompletten Renovation unterzogen. Die Gebäudehülle wurde sanft renoviert, die Installationen erneuert und auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Die alte Heizung wurde gemäss Antrag Zusatzkredit durch eine moderne Schnitzelheizung ersetzt. Die Gesamtsanierung führte zu einer Kreditunterschreitung von 1.88%. Für die Photovoltaik-Anlage erhielt die Einwohnergemeinde Birrhard eine Einmalvergütung in der Höhe von rund Fr. 13'400.00.

ANTRAG

Die Kreditabrechnung «Sanierung Schulhaus» über Fr. 1'147'953.75 sei zu genehmigen.



GENEHMIGUNG DES GEMEINDEVERTRAGES KREISSCHULE OBERSTUFE EIGENAMT

1) Ausgangslage

Die Schulpflege Lupfig wurde Anfang 2019 informiert, dass das aktuelle Oberstufenkonstrukt der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig nicht mehr dem Schulgesetz (§ 22) entspricht und daher anzupassen sei.

Gemäss § 22 Abs. 2 Schulgesetzes umfasst ein Oberstufenzentrum mindestens sechs Real- und Sekundarschulabteilungen. In einer einzelnen Schulanlage müssen mindestens drei Abteilungen (gemäss Verordnung über die Ressourcierung der Volksschule § 4 Abs. 1) geführt werden. Als Oberstufenzentrum wird anerkannt, wenn sich Gemeinden zu einem Schulträger (Kreisschule) zusammenschliessen. Mit dem interkommunalen Vertrag (REGOS-Vertrag) zwischen Birr, Birrhard und Lupfig besteht zwar eine kreisschulähnliche Zusammenarbeit, jedoch sind die Schulen als separate Schulträger erfasst. Da die politische Stossrichtung bis jetzt unklar war, wurden solche Konstrukte bislang noch genehmigt, sind nun aber anzupassen. Dies bedeutet, dass eine Schulanlage mit lediglich drei Abteilungen in einem Oberstufenzentrum geführt werden bzw. einem Schulträger (Kreisschule) angehören muss und demnach gemeinsam ressourciert wird.

2) Ausarbeitung Gemeindevertrages und Bildung Kreisschulpflege

Gemeinde- und Schulvertreter der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig haben sich anschliessend intensiv mit der Ausarbeitung eines neuen Gemeindevertrages zur Gründung und Führung einer Kreisschule Oberstufe Eigenamt beschäftigt. Anfang 2020 lag ein vom Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Volksschule, genehmigter Vertragsentwurf vor, der von allen involvierten Gremien gutgeheissen wurde. Geplant war, diesen Vertrag anlässlich der Gemeindeversammlungen vom Juni 2020 dem Stimmvolk zur Genehmigung zu unterbreiten, um eine Inkraftsetzung per 01. Januar 2021 und einen operativen Schulstart per 01. August 2021 zu erzielen.

Die Situation rund um die Corona-Pandemie führte jedoch dazu, dass die Juni-Gemeindeversammlungen abgesagt werden mussten und der Vertrag dem Volk demnach nicht wie geplant im Sommer 2020 zur Genehmigung vorgelegt werden konnte.

Die betroffenen Gremien haben trotzdem beschlossen, an einer Inkraftsetzung des Vertrages per Januar 2021 festzuhalten und den Vertrag dem Stimmvolk zwangshalber kurzfristig vorher, anlässlich den nun anstehenden Gemeindeversammlungen vom November 2020 zur Genehmigung vorzulegen. Dieser relativ knappe Zeitplan setzte voraus, dass bereits vorgängig Vorbereitungsarbeit geleistet werden musste

und sich bereits eine Arbeitsgruppe Kreisschulpflege aus den Schulpflegen der drei Vertragsgemeinden gebildet hat, die die bereits angefallenen Arbeiten übernahm.

3) Vertragsinhalt

a) Standortgemeinde und Umfang

Der neue Gemeindevertrag legt als Standortgemeinde der Kreisschule Oberstufe Eigenamt die Gemeinde Birr fest, welche somit auch als Arbeitgeberin der Lehrpersonen, der Schulleitung, des Schulsekretariats sowie der Schulsozialarbeit der Kreisschule auftritt. Die Gemeinde Lupfig gilt als Nebenstandortgemeinde. Die Vertragsparteien verpflichten sich, grundsätzlich alle Real- und Sekundarschüler der Kreisschule zuzuteilen.

Die Kreisschulpflege teilt die Oberstufenabteilungen auf die beiden Schulstandorte Birr und Lupfig so auf, dass die einzelnen Schulanlagen mindestens die gemäss § 22 Abs. 3 des Schulgesetzes geforderten Oberstufenabteilungen umfassen.

Für die Aufgabenerfüllung gemäss Schulgesetz wird eine Kreisschulpflege gegründet, die sich aus je zwei Mitgliedern der Schulpflegen Birr und Lupfig und einem Mitglied der Schulpflege Birrhard zusammensetzt. Aufgrund der Annahme der Vorlage betreffend die neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule tritt per 2022 der Vorstand an die Stelle der Kreisschulpflege. Der Vorstand setzt sich aus je zwei Mitgliedern der Gemeinderäte Birr und Lupfig und einem Mitglied des Gemeinderats Birrhard zusammen.

b) Finanzierung / Schulgeld

Die Standortgemeinden erheben für Schüler der anderen Vertragsparteien jährlich ein Schulgeld gemäss der jeweils geltenden Verordnung über das Schulgeld des Kantons Aargau. Die Kosten für Vorstand Kreisschule, Schulleitung und Schulsekretariat werden auf Grund der Schülerzahlen auf die Vertragsparteien aufgeteilt.

c) Inkrafttreten

Der neue Gemeindevertrag betreffend die Führung der Kreisschule Oberstufe Eigenamt tritt nach der Gutheissung durch die Einwohnergemeinden Birr, Birrhard und Lupfig per Beginn des Schuljahres 2021/2022 in Kraft.

ANTRAG

Der Gemeindevertrag zwischen den Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig betreffend die Führung der Kreisschule Oberstufe Eigenamt sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 7

ZUSICHERUNG GEMEINDEBÜRGERRECHT

Gemäss § 24 Abs. 1 des kant. Bürgerrechtsgesetzes (KBüG) ist die Gemeindeversammlung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zuständig.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Erhebungen getroffen und die Einbürgerungsvoraussetzungen geprüft. Während der Publikationsfrist sind keine Einwendungen eingegangen. Mit den Bewerberinnen und Bewerbern fand ein Gespräch statt. Die politischen Rechte und Pflichten sind den Bewerberinnen und Bewerbern bekannt.

Nach Auffassung des Gemeinderats erfüllen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts. Der staatsbürgerliche Test wurde erfolgreich abgeschlossen.

Dem Gemeinderat ist über die Einbürgerungswilligen nichts Negatives bekannt, was gegen eine Einbürgerung sprechen würde. Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung entscheidet der Grosse Rat abschliessend über die Einbürgerung.

Folgende Personen ersuchen um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Birrhard:



Pluta Marcus, geboren in Weida (Deutschland) am 21. Oktober 1982, mit seinem Sohn **Pluta Elias**, geboren in Aarau AG am 20. März 2016, beide deutsche Staatsangehörige. Herr Pluta lebt seit dem 09.05.2006 in der Schweiz und seit 01.08.2014 in Birrhard.



Rauchfuss Hardy, geboren in Riesa (Deutschland) am 4. Januar 1979, und **Gomez Rauchfuss Carola**, geboren in Löbau (Deutschland) am 8. Januar 1979, beide deutsche Staatsangehörige. Herr Rauchfuss lebt seit dem 27.08.2008 und Frau Gomez Rauchfuss seit dem 16.12.2008 in der Schweiz. Gemeinsam wohnen sie seit 16.12.2008 in Birrhard.



Shin Malin, geboren in Aarau AG am 24. September 1990, kambodschanische Staatsangehörige. Frau Shin lebt seit Geburt in der Schweiz und seit 01.09.2013 in Birrhard.

ANTRÄGE

- a) Pluta Marcus, 1982, mit seinem Sohn Pluta Elias, 2016, beide deutsche Staatsangehörige, sei das Gemeindebürgerrecht von Birrhard zuzusichern.
- b) Rauchfuss Hardy, 1979, und Gomez Rauchfuss Carola, 1979, beide deutsche Staatsangehörige, sei das Gemeindebürgerrecht von Birrhard zuzusichern.
- c) Shin Malin, 1990, kambodschanische Staatsangehörige, sei das Gemeindebürgerrecht von Birrhard zuzusichern.

EINFÜHRUNG TAGESSTRUKTUREN AB SCHULJAHR 2021/2022

Familien- und schulergänzende Kinderbetreuungen ersetzen weder die Familie noch die Schule. Sie erfüllen eine doppelte Aufgabe. Zum einen ermöglichen sie den Eltern, Elternschaft und Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinbaren, zum anderen unterstützen und stimulieren sie den Entwicklungs- und Lernprozess der Kinder.

Die Gemeinde Birrhard strebt das Label einer familienfreundlichen Gemeinde an und hat in den letzten beiden Jahren vermehrt Anliegen aus der Bevölkerung aufgenommen und umgesetzt. Immer wieder wurde auch der Wunsch nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Kindergarten- und Schulkinder erwähnt, weshalb sich nun eine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung einer Tagesstruktur in der Gemeinde Birrhard auseinandergesetzt hat.

Ziel und Nutzen von Tagesstrukturen:

- **Stärkung der Familien** durch Unterstützung und Förderung der Kinder bei kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten.
- Familien- und schulergänzende Kinderbetreuungen ermöglichen den Kindern – besonders auch solchen aus bildungsferneren Schichten – eine bessere Sozialisation und einen grösseren Schulerfolg. Damit werden die **Erhöhung der Bildungsqualität sowie die Chancengleichheit** und Integration erreicht.
- Währendem die Kinder Zeit in qualitativ guten familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungen verbringen, lernen sie **einen konstruktiven und kreativen Umgang mit ihrer Freizeit**, was sie auch zu Hause anwenden können. Ebenso werden die Kinder nach gesunden und abwechslungsreichen Ernährungsrichtlinien gepflegt, was sich auf ein positives Essverhalten und den Umgang mit Nahrung auswirken kann.
- Untersuchungen zeigen, dass **pro Franken, der gesamthaft investiert wird**, zwischen knapp **zwei und vier Franken an die Gesellschaft zurückfliessen**.
- Familien- und schulergänzende Kinderbetreuungen tragen dazu bei, das **volkswirtschaftliche Wachstum anzukurbeln**. Erwerbstätige Eltern bezahlen mehr Steuern und erleben einen kleineren Unterbruch in ihrer beruflichen Karriere, was sich positiv auf die zukünftigen Verdienstmöglichkeiten auswirkt.

Räumlichkeiten

Für die Tagesstrukturen können Räumlichkeiten im Untergeschoss des Schulhauses genutzt werden. Mit der vorhandenen Küche, der Bühne als Aufenthaltsraum sowie der Turnhalle und des Gangs (Essbereich) wird eine vorhandene, den Kindern bereits vertraute Umgebung, zusätzlich genutzt, ohne dass weitere Mietkosten anfallen.

Angebot während der Pilotphase

Angebot	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Frühbetreuung	Kein Angebot	07.00–08.20 Uhr	Kein Angebot	07.00–08.20 Uhr	Kein Angebot
Mittagsbetreuung		11.50–13.30 Uhr		11.50–13.30 Uhr	
Früher Nachmittag		13.30–15.05 Uhr		13.30–15.05 Uhr	
Später Nachmittag		15.05–18.00 Uhr		15.05–18.00 Uhr	
Einzelstunden*		Nur bei Belegung der Spätnachmittagsbetreuung buchbar		Nur bei Belegung der Spätnachmittagsbetreuung buchbar	

* Einzelstunden können gebucht werden, sofern das Angebot der späten Nachmittagsbetreuung durch andere Kinder genutzt wird. Einzelstunden können nur für Kinder gebucht werden, welche bereits ein Angebot der Tagesstruktur nutzen.

Damit die Erziehungsberechtigten eine Planungssicherheit haben, werden voraussichtlich während des 1. Jahres der Pilotphase alle Module (auch bei einzelnen oder wenigen Anmeldungen, sofern keine alternative Betreuungsmöglichkeit gefunden werden kann) durchgeführt. Im 2. und 3. Jahr behält sich der Gemeinderat vor, eine Mindestanzahl an Anmeldungen zur Durchführung der einzelnen Betreuungsmodule festzulegen. Dabei wird grossen Wert auf die frühzeitige Festlegung der Durchführungsbedingungen gelegt, so dass die Eltern genügend Zeit zur Verfügung haben, sich entsprechend zu organisieren. Eine Ferienbetreuung wird in der Pilotphase nicht angeboten. Sollte sich jedoch ein genügend grosser Bedarf abzeichnen, könnte nach Absprache mit der Gemeinde ein mögliches Angebot durchgeführt werden.

Finanzierung

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Birrhard richtet sich nach folgenden Kriterien:

1. Gemäss Elternbeitragsreglement der Gemeinde Birrhard an den Tarifen der Tagesstrukturen und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeiten der Eltern.
2. Als Trägerschaft der Tagesstrukturen Birrhard an den Betriebskosten und der Auslastung der einzelnen Module.

Es muss davon ausgegangen werden, dass in der Pilotphase die Kosten für die Gemeinde Birrhard für die Tagesstrukturen höher ausfallen werden, da die angenommenen Betriebskosten erst rückwirkend als effektive Betriebskosten ausgewiesen werden können. Zudem wird die Auslastung der einzelnen Module mit grosser Wahrscheinlichkeit unterschiedlich sein und deshalb einen direkten Einfluss auf die zu erwartenden Kosten für die Gemeinde Birrhard haben.

Die Tarife für die Betreuung werden wie folgt festgesetzt:

Frühbetreuung	07.00–08.20 Uhr	Fr. 20.00
Mittagsbetreuung	11.50–13.30 Uhr	Fr. 17.00
Früher Nachmittag	13.30–15.05 Uhr	Fr. 18.00
Später Nachmittag	15.05–18.00 Uhr	Fr. 35.00
Ganzer Nachmittag	13.30–18.00 Uhr	Fr. 53.00
Einzelstunden*		Fr. 15.00

* Einzelstunden können nur unter gewissen Voraussetzungen gebucht werden.

Für die Festsetzung der Tarife wurden Kostenberechnungen nach möglichen Betreuungsplätzen vorgenommen. Mit den oben festgelegten Tarifen wurde mit Ausnahme der Mittagsbetreuung auf einen Vollkostentarif gesetzt, welcher im Vergleich zu den umliegenden Tagesstrukturen angemessen und auch realistisch erscheint.

Bei der Mittagsbetreuung hat sich in der Praxis gezeigt, dass auch gutverdienende Eltern nicht bereit sind, für die Mittagsbetreuung die Vollkosten von Fr. 26.88 zu bezahlen. Daher übernehmen viele Gemeinden die Differenz.

Ein Beispiel:

Vollkosten Mittagsbetreuung:	Fr. 26.88
Politisch festgelegter Tarif für die Mittagsbetreuung:	Fr. 17.00
Differenz:	Fr. 9.88

Diese Differenz würde von der Gemeinde getragen.

Die Tagesstrukturen sind vorerst als Pilotprojekt für 3 Jahre vorgesehen. Ziel ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot auszuarbeiten und damit die Gemeinde Birrhard sowohl familienfreundlicher zu gestalten, als auch die Standortattraktivität zu steigern.

Investitionsbudget

Für den Aufbau der Tagesstruktur ist ein Investitionsbudget von Fr. 5'000.00 vorgesehen. Diese Kosten setzen sich zusammen aus:

- Personalrekrutierung und Vorbereitungsarbeit
- PR/Öffentlichkeitsarbeit
- Einrichtung Räumlichkeiten und Büro Leitung TS

Bei den Einrichtungskosten wird auf die vorhandenen Anmeldungen und die vorerst festgelegte Projektphase von 3 Jahren Rücksicht genommen. Es wird Wert auf eine der Schüleranzahl angemessene Einrichtung gelegt.

Personal

Die Richtlinien für den Personalbedarf basieren auf Empfehlungen des Verbands Kindertagesstätten der Schweiz zur Führung von Kindertagesstätten und sind im Konzept in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinder und Familien entsprechend ausgearbeitet worden. Für die Betreuung und Hausaufgabenbetreuung steht bis zu 10 Kindern eine Betreuungsperson zur Verfügung. Für jeweils weitere 8 Kinder je eine zusätzliche Betreuungsperson.

In der Mittagsbetreuung ist ab 11 Kindern eine 2. Betreuungsperson anwesend. Bei Bedarf kann bereits ab 5 Kindern eine 2. Betreuungsperson auf Abruf bereit sein. Mit der angenommenen Bedarfsberechnung ist von einem maximalen Pensum von 30% auszugehen. Die Anstellung der Leitung Tagesstruktur erfolgt nach Eingang der Anmeldungen zum effektiv notwendigen Pensum.

Anpassung Kinderbetreuungsreglement

Das Kinderbetreuungsreglement vom 01.08.2018 enthält in § 9 Rolle der Gemeinde folgende Bestimmung:

§ 9 Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde Birrhard übernimmt keine Trägerschaften von Betreuungsinstitutionen. Diese Aufgabe wird ausschliesslich von Dritten erfüllt.

Mit der Einführung der Tagesstrukturen in der Gemeinde Birrhard ist dieser Paragraph im Kinderbetreuungsreglement per 01.01.2021 wie folgt anzupassen.

§ 9 Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde Birrhard kann Trägerschaften von Betreuungsinstitutionen übernehmen.

ANTRÄGE

- a) Die Einführung der Tagesstrukturen ab Schuljahr 2021/2022 sei zu genehmigen.
- b) Der Anpassung des Stellenplans für die Tagesstrukturen (+ 30%) sei zuzustimmen.
- c) Die Anpassung des § 9 des Kinderbetreuungsreglements sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 9

GENEHMIGUNG BAURECHTSVERTRAG AUF DER PARZELLE NR. 403

Im Jahr 1972 hat die Einwohnergemeinde Birrhard das Areal Risi als Landreserve erworben.

Im Verlaufe der Ortsplanung hat sich die Erstellung öffentlicher Bauten im Gebiet Risi als Fehlplanung herausgestellt; die fragliche Parzelle wurde aus diesem Grunde der Wohnzone W2A zugewiesen. Die Gemeindeversammlung vom 23.06.1976 bewilligte für die Erarbeitung eines Überbauungsplanes «Risi» einen Kredit.

Darauf wurden Spezialbauvorschriften erlassen, welche im Jahr 1978 in Rechtskraft erwachsen. Das Areal wurde bis ins Jahr 1988 vollständig überbaut.

Gemäss Spezialbauvorschriften sind auf dem Areal Risi zwingend ein Gemeinschafts- und Spielplatz zu errichten.

Die Parzelle 403 ist das einzige Grundstück, das laut Grundbuch seit 1972 im Besitz der Gemeinde verblieben ist und seit 1980 durch die Quartierbewohner als Gemeinschaftsanlage gestaltet und gepflegt wird. Bereits 1980 gab es Korrespondenz zwischen den Quartierbewohnern und der Gemeinde Birrhard über einen entsprechenden Zweckbestimmungseintrag im Grundbuchamt; wieso dieser Eintrag nicht vorgenommen wurde ist aus den vorhandenen Unterlagen nicht mehr nachvollziehbar.

Nachdem im Sommer 2018 diese Thematik wieder aufgegriffen wurde, liegt nun ein Baurechtsvertrag mit Benützungsrecht vor, mit welchem die seit Jahrzehnten bestehende Bewirtschaftungsregelung schriftlich festgehalten und im Grundbuch eingetragen werden soll.

Mit dem Vertrag wird dem Quartierverein Risi auf der Parzelle 403 ein Baurecht erteilt. Dieses berechtigt den Verein, auf der Parzelle auf eigene Kosten einen Gemeinschafts- und Spielplatz zu erstellen, beizubehalten und zu erneuern. Das Baurecht ist auf die Dauer von 25 Jahren befristet. Gleichzeitig wird der Einwohnergemeinde Birrhard das Mitbenützungsrecht an den auf der Baurechtsparzelle sich befindenden und erstellten Anlagen und Bauten erteilt.

ANTRAG

Der Baurechtsvertrag auf der Parzelle Nr. 403 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 10

KREDITANTRAG FÜR DIE SANIERUNG DER VIERBRUNNENSTRASSE ÜBER FR. 75'000 INKL. MWST

Der Belag der Vierbrunnenstrasse ist in die Jahre gekommen. Die diversen Löcher in der Strasse wurden schon mehrmals durch das Bauamt geflickt, brechen aber regelmässig wieder heraus. Besonders im Bereich des Einlenkers ab der Dorfstrasse und bei der Verzweigung Fischerstrasse weist die Strasse massive Schäden auf. Vor allem von Velofahrern werden diese meist erst sehr spät erkannt und es kann zu bösen Unfällen führen. Die Autofahrer weichen teilweise ins Kulturland aus.

Ab dem Einlenker von der Dorfstrasse her bis zum Vierbrunnenhof befinden sich keine Leitungen (Wasser und Abwasser) in der Strasse, weshalb auf einer Länge von 228 Metern lediglich der Belag erneuert werden muss. Die Anschlüsse des Vierbrunnenhofs wurden im Zusammenhang mit der Sanierung der Innlaufstrasse erneuert.

Die Kosten für die Belagsarbeiten inkl. Abbrucharbeiten auf einer Länge von 228 Metern belaufen sich auf rund Fr. 75'000 inkl. MWST.



ANTRAG

Der Kreditantrag für die Sanierung der Vierbrunnenstrasse über Fr. 75'000 inkl. MWST sei zu genehmigen.

GENEHMIGUNG DES BUDGETS 2021, INKL. FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES AUF 115 %

Gesamtergebnis Einwohnergemeinde

Als Folge der Corona-Pandemie ist das Budget 2021 mit vielen Unsicherheiten behaftet. Wie hoch der Rückgang bei den Steuereinnahmen tatsächlich ausfällt, wird wohl erst im nächsten Jahr genauer ersichtlich sein und hängt stark von der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab. Zusätzlich könnte sich dies verzögert auch auf die Sozialhilfe auswirken, wenn die Überbrückungshilfen des Bundes und Kantons auslaufen.

Trotz Sparmassnahmen weist das Budget 2021 ein Minus von Fr. 57'040 auf. Nach wie vor sind viele Aufwendungen gebunden, wie Schulgelder für Oberstufen-, Berufs- und Sonderschüler, Pflegefinanzierung, Spitex, Restkosten Sonderschulung sowie Abschreibungen. Daneben gehören Tagesstrukturen an der Schule, eine gute Musikschule, etc. genauso zu den Standardaufgaben einer attraktiven Wohn-gemeinde wie eine gut unterhaltene Infrastruktur.

EINWOHNERGEMEINDE	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>Erfolgsrechnung</i>			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-67'300	17'190	158'960
Ergebnis der Finanzierung	10'260	12'210	9'822
Operatives Ergebnis	-57'040	29'400	168'782
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-57'040	29'400	168'782

Steuerertrag

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wird – gemäss Empfehlung des kant. Steueramtes – mit einem Rückgang von 3 % gerechnet, auf Basis der bis Juli 2020 gestellten Steuerrechnungen. Der Einbruch bei den juristischen Personen ist bereits jetzt drastisch spürbar und eine Erholung ist im nächsten Jahr nicht zu erwarten. Bei den fallabhängigen Sondersteuern werden keine grossen Zusatzerträge erwartet.

Steuern	Abweichung			
	Budget 2021	Budget 2020	B2021/ B2020	Rechnung 2019
Gemeindesteuern	115%	115%		115%
Einkommens-+ Vermögenssteuern bereinigt	2'050'000	1'950'000	100'000	1'949'576
Verluste, Erlasse	-5'000	-5'000	-	43
Quellensteuern	40'000	30'000	10'000	63'693
Gewinn-+ Kapitalsteuern jur. Pers.	60'000	120'000	-60'000	141'940
	120'000		-	
Total Gemeindesteuern	2'145'000	2'095'000	50'000	2'155'253
Sondersteuern				
Nach-, Strafsteuern	-	-	-	457
Vermögensgewinnsteuern	20'000	20'000	-	48'768
Erbschafts-, Schenkungssteuern	-	-	-	-
Hundetaxen, netto	7'100	7'500	-400	8'750
Total Sondersteuern	27'100	27'500	-400	57'974
Total Steuerertrag	2'172'100	2'122'500	49'600	2'213'227

Nettoaufwand / Steuerertrag / Selbstfinanzierung

Aus den Abteilungen 0–9 resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein rund Fr. 92'790 höherer Nettoaufwand (ohne Abgabe Finanzausgleich). Die grösste Abweichung ergibt sich im Bereich Bildung. Dies liegt vor allem an den höheren Schülerzahlen für die umliegenden Oberstufen, Berufs- und Sonderschulen und an der Einführung von Tagesstrukturen. Zudem fallen die Anteile an den Lehrerbesoldungen an den Kanton höher aus, weil ab Schuljahr 2020/21 eine neue Verordnung über die Ressourcierung der Volksschule gilt, die sich im Budgetjahr 2021 erstmals vollständig auswirkt. Die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten steigen jedes Jahr weiter an (Fr. 239.61 / Einw. = Fr. 181'800/ Vorjahr Fr. 172'500).

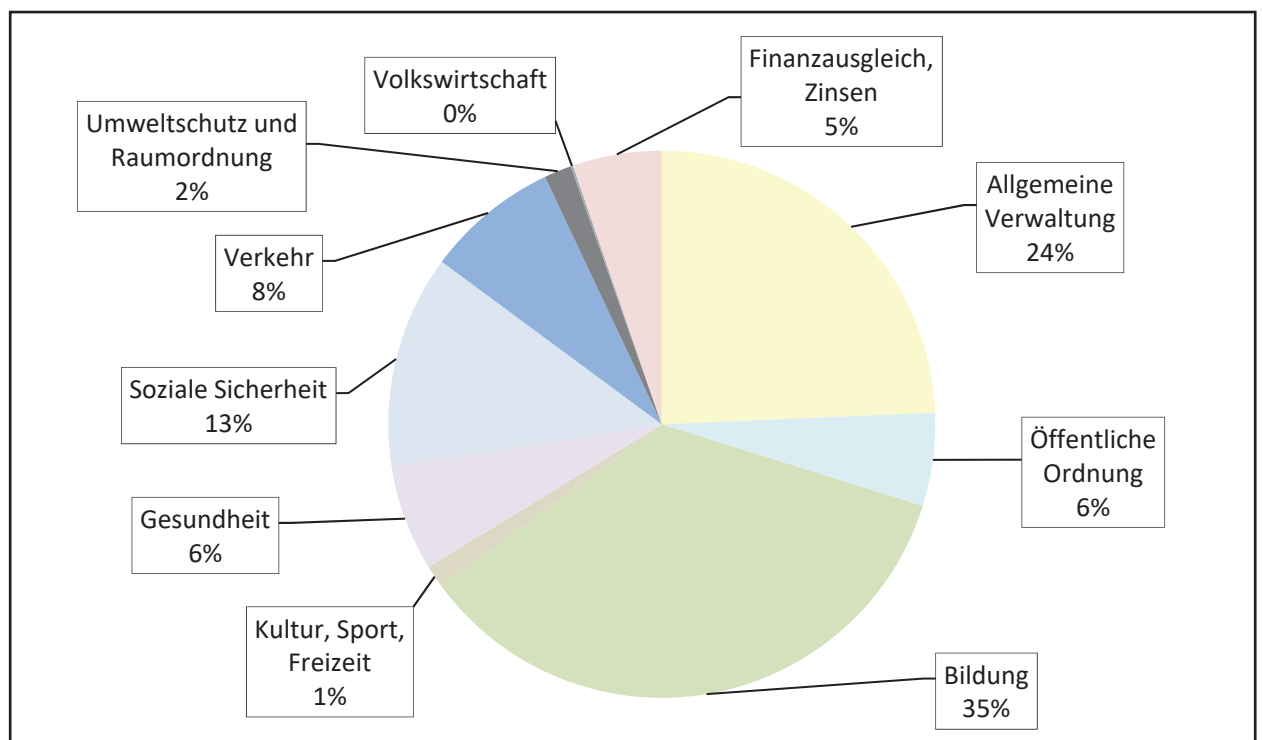
In den übrigen Abteilungen ergeben sich per Saldo nur geringe Abweichungen. Trotzdem ergeben sich bei einigen Aufgaben grössere Differenzen, wie Entschädigung Fr. 400/ Hydrant, Ersatz Scheuersaugmaschine im Schulhaus, Projekt neuer Spielplatz, Ersatz Brunnen beim Waldhaus, aktuell weniger Senioren in Pflegeheimen, Flurstrassen neu kieseln über ca. 1/3 Gemeindegebiet, jedoch keine zusätzlichen Signalisationen.

Die Abgabe für den Finanzausgleich basiert auf dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2017–2019 und beträgt im Jahr 2021 total Fr. 131'250 (Vorjahr Fr. 88'500). Der Normsteuerertrag pro Kopf liegt nur leicht über dem kantonalen Mittel. Die kleine Gemeindefläche, zu wenig Schüler und Sozialfälle, immer gemessen an den kantonalen Durchschnittswerten, sind nach wie vor grosse Malus-Punkte. Der Übergangsbeitrag, der die Gesetzesänderung per 1.1.2018 in den ersten vier Jahren abfedern soll, liegt im nächsten Jahr nur noch bei 25 % (=Fr. 7'750). Als Feinausgleich für die Aufgabenverschiebungsbilanz zwischen Kanton und Gemeinden wird wie 2020 Fr. 17'500 (Fr. 23 /Einw.) gutgeschrieben.

Die Löhne des voll- und nebenamtlichen Personals basieren auf dem aktuellen Personalreglement der Gemeinde Birrhard und bleiben gegenüber dem Vorjahresbudget unverändert.

Nettoaufwand Einwohnergemeinde nach Dienststellen		Abweichung			
		Budget 2021	Budget 2020	B2021/B2020	Rechnung 2019
0	Allgemeine Verwaltung	543'790	538'730	5'060	578'368
1	Öffentliche Ordnung	123'050	101'920	21'130	94'790
2	Bildung	784'500	671'700	112'800	636'947
3	Kultur, Sport und Freizeit	29'610	29'340	270	25'094
4	Gesundheit	140'300	179'900	-39'600	162'755
5	Soziale Sicherheit	281'570	280'990	580	273'608
6	Verkehr	175'460	184'120	-8'660	170'496
7	Umweltschutz und Raumordnung	36'390	35'880	510	55'201
8	Volkswirtschaft	-3'050	-1'800	-1'250	-11'202
9	Finanzen (ohne Steuern/ Finanzausgleich)	3'770	1'820	1'950	3'638
= Nettoaufwand		2'115'390	2'022'600	92'790	1'989'694
	Allgm. Gemeindesteuern	2'145'000	2'095'000	50'000	2'155'253
	Sondersteuern	27'100	28'000	-900	57'974
	Abgabe Finanzausgleich	-131'250	-88'500	-42'750	-68'750
	Feinausgleich Aufgabenteilung	17'500	17'500	-	14'000
- Steuern / Finanzausgleich		2'058'350	2'052'000	6'350	2'158'477
= Gesamtergebnis		-57'040	29'400	-86'440	168'783
+	Abschreibungen	159'140	157'900	1'240	121'099
-	Entnahme aus Fonds des FK	4'460	12'140	-7'680	8'086
= Selbstfinanzierung		97'640	175'160	-77'520	281'796

Aufteilung des Nettoaufwands inkl. Zinsen und Abgabe Finanzausgleich



Der Anteil für die Bildung macht mehr als ein Drittel aller Ausgaben aus. Davon ist der grösste Teil der Kosten nicht oder nur wenig beeinflussbar.

Ergebnisse Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserversorgung: Es werden weitere alte Wasserzähler ersetzt und Logger für die Leckortung installiert. Die Entschädigung je Hydrant beträgt Fr. 400, damit resultiert insgesamt wieder ein positives Ergebnis.

Abwasser: Bis zur umfassenden Sanierung führt die ARA Mellingen nur den nötigsten Unterhalt aus. Für die Erarbeitung des GEP 2. Generation muss vorgängig ein Pflichtenheft erstellt werden.

Abfall: Aufwand und Ertrag wurden gemäss den aktuellen Mengen oder Vorjahreswerten sowie gleichbleibenden Tarifen berechnet.

Budget 2021	Wasserwerk	Abwasser	Abfall
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'580	67'760	1'430
Ergebnis der Finanzierung	-	300	-
Operatives Ergebnis	2'580	68'060	1'430
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'580	68'060	1'430

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Projekte		Beanspruchter Kredit			
Einwohnergemeinde	Kredit	Budget 2021	Budget 2020	bis 2020	Ab 2022
6130 Sanierung Birrfeldstrasse K269	564'000	100'000	150'000	464'000	-
6150 Sanierung Käsistrasse / Teil Strasse	282'000	-	50'000	50'000	232'000
6150 Sanierung Vierbrunnenstr.	75'000	75'000	-	-	-
Nettoinvestitionen Einwohnergemeinde	921'000	175'000	200'000	514'000	232'000

Die Sanierung der Birrfeldstrasse inkl. Leitungen wird bis Ende 2020 grösstenteils abgeschlossen sein. Letzte Abschlussarbeiten sowie vor allem die Abrechnung mit dem Kanton werden sich bis ins 2021 hinziehen. Die Sanierung der Käsistrasse ist erst nach Erstellung der Überbauung Dorf geplant. Für das Projekt Vierbrunnenstrasse liegt ein separater Kreditantrag vor.

Finanzierung	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Nettoinvestitionen (Mehrausgaben)	-175'000	-200'000	-1'040'076
Selbstfinanzierung	97'640	175'160	386'768
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-77'360	-24'840	-653'307

Weil der grössere Teil der neueren Projekte erst später ausgeführt wird, ist nur ein geringer Finanzierungsfehlbetrag zu erwarten, hängt jedoch stark von der weiteren Entwicklung der wirtschaftlichen Lage ab.

Investitionsrechnung Eigenwirtschaftsbetriebe

Projekte				Beanspruchter Kredit	
Wasserversorgung	Kredit	Budget 2021	Budget 2020	bis 2020	Ab 2022
7101 Sanierung Wasserleitung K269	185'000	15'000	150'000	170'000	-
7101 Sanierung Käsistrasse / Teil Wasser	161'000	-	25'000	25'000	136'000
7101 Anschlussgebühren	-	-50'000	-50'000	-	-
Nettoinvestitionen Wasserversorgung	346'000	-35'000	125'000	195'000	136'000

Projekte				Beanspruchter Kredit	
Wasserversorgung	Kredit	Budget 2021	Budget 2020	bis 2020	Ab 2022
7201 Sanierung Kanalisation K269	368'000	18'000	300'000	350'000	-
7201 Sanierung Käsistrasse / Teil Abwasser	25'000	-	5'000	5'000	20'000
7201 Sanierung ARA Gebäudehülle	75'000	-	-	-	-
Ersatzsteuerung und Kommunikation	40'000	-	115'000	115'000	-
7201 Anschlussgebühren	-	-100'000	-100'000	-	-
Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung	508'000	-82'000	320'000	470'000	20'000

Total Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe

Projekte				Beanspruchter Kredit	
Einwohnergemeinde / Eigenwirtschaftsbetriebe	Budget 2021	Budget 2020	bis 2020	Ab 2022	
Einwohnergemeinde	175'000	200'000	514'000	232'000	
Wasserversorgung	-35'000	125'000	195'000	136'000	
Abwasserbeseitigung	-82'000	320'000	470'000	20'000	
Abfallwirtschaft	-	-	-	-	
Total Nettoinvestitionen	58'000	645'000	1'179'000	388'000	

ANTRAG

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde inkl. Investitionsrechnung mit einem Steuerfuss von 115 % sei zu genehmigen.

ANHANG 1

RECHENSCHAFTSBERICHT 2019

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat der Gemeindeversammlung über das Gemeindegeschehen im 2019 folgenden Rechenschaftsbericht:

0 Behörden, Allgemeine Verwaltung

Im Berichtsjahr haben zwei ordentliche Gemeindeversammlungen stattgefunden. Es wurden insgesamt 12 Traktanden behandelt.

Der Gemeinderat hat an 25 (24) Sitzungen, 536 (659) Geschäfte behandelt oder zur Kenntnis genommen. Ebenfalls wurden im Jahr 2019 insgesamt 13 Baugesuche behandelt.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden 2019 vier Mal an die Urne gerufen. Dabei ging es um 3 eidgenössische Abstimmungen, die National- und Ständeratswahlen sowie die Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats. Im Berichtsjahr lag die Stimmbeteiligung im Durchschnitt bei rund 40 %.

		2019	2018
Bevölkerung	Stand 31.12.2019	759	731
	davon Ausländer	119	102
Stimmberechtigte	Stand 31.12.2019	535	531
Mutationen	Geburten	7	8
	Todesfälle	1	5
	Zuzüge	90	68
	Wegzüge	68	47

Das Waldhaus wurde insgesamt 62 Mal vermietet. Die Reservationen haben in den letzten Jahren stark abgenommen.

1 Öffentliche Sicherheit

Polizei

Die Regionalpolizei Brugg hat auf dem Gemeindegebiet von Birrhard wiederum 13 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Es wurden insgesamt 267 Übertretungen begangen. Sämtliche Übertretungen wurden an der Birrfeldstrasse gemessen. Weiter wurden 10 Übertretungen mit Busse geahndet, der überwiegende Anteil wegen Nichtbeachten eines Verbots für Motorwagen.

Feuerwehr

Im Berichtsjahr 2019 wurde der Vorstand der Regionalen Feuerwehr Eigenamt zu drei und die Feuerwehrkommission zu vier Sitzungen einberufen.

Die Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze lag im vergangenen Jahr mit Total 94 Interventionen unter der des Vorjahres (119). Wie die Einsatzstatistik zeigt, machten die «Dienstleistungen» den grössten Teil der Einsätze aus, gefolgt von den Einsätzen des «First Responder Teams».

In der Kategorie Brände handelte es sich um einen Grossbrand und mehrere kleinere und mittlere Ereignisse. Zudem leistete die Feuerwehr Eigenamt im Jahr 2019 auch Hilfestellung beim Absturz eines Kleinflugzeuges beim Flugplatz Birrfeld. Solche Einsätze stellen für die Einsatzkräfte eine grosse Herausforderung dar.

In Bezug auf die Entwicklung der laufenden Kosten nimmt der Vorstand seine Verantwortung gegenüber den Verbandsgemeinden wie schon in der Vergangenheit sehr ernst. Der Stand der laufenden Rechnung wurde deshalb an jeder Vorstandssitzung traktandiert.

Nachdem der ehemalige Feuerwehrkommandant Patrik Huber per 31. Dezember 2018 von seinem Amt zurückgetreten ist, hat Christoph Hirt die Führung der Feuerwehr Eigenamt per 1. Januar 2019 übernommen.

Sämtliche Angehörige der Feuerwehr auf allen Stufen verdienen die Wertschätzung und die Anerkennung für ihren uneigennützigen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung.

2 Bildung

		2019	2018
Schulstatistik	Schulabteilungen	3	(3)
	Kindergärtner	11	(11)
	Primarschüler	34	(31)
Lehrpersonen	Clarissa Ditzenbach		
	Jessica Bassano		
	Tobias Bolliger		
	Brikenda Kadlubsky		
	Andrea Ruch		
Schulische Heilpädagogin	Lea Näf		
Musikgrundschule	Jessica Bassano		
Flötenunterricht	Musikschule Eigenamt		
Textiles Werken	Brikenda Kadlubsky		
Englisch	Clarissa Ditzenbach / Tobias Bolliger		
Kindergärtnerin	Lea Näf / Jessica Bassano		
Schwimmen	Maya Hochstrasser		
Schulleiterin	Petra Weder		

3 Kultur, Freizeit

Der Auffahrtsmarsch, die 1. August Feier auf dem «Rütli» oder das Fischessen bzw. Sommernachtsfest des Turnvereins waren sehr gut besucht. Der neu gegründete Verein «Birreter Weihnachtsmarkt» führte den Weihnachtsmarkt zum ersten Mal beim Forstwerkhof Birretholz durch. Wiederum pilgerte eine grosse Schar zum stimmungsvollen Anlass in den Wald. Auch im 2019 konnten beinahe 24 Adventsfenster geöffnet und bei einem gemütlichen Apéro bewundert werden.

4 Gesundheit

7 Neugeborenen durfte ein Geburtsgeschenk überreicht werden, welches durch die Jugend- und Familienkommission neu organisiert und mit einer Babybroschüre mit Infos für Familien rund um die Gemeinde ergänzt wurde.

Das Pflegezentrum in Lupfig, die Haus Eigenamt AG, hat ein erfolgreiches erstes Jahr als Aktiengesellschaft der drei Trägergemeinden Birr, Birrhard und Lupfig hinter sich. Die Jahresrechnung 2019 konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden.

Der frühere Altersheim Verein Haus Eigenamt wurde zum Gönnerverein Haus Eigenamt mit eigenen Statuten und einem Startkapital von Fr. 20'000.–.

Mitte Jahr konnte der Verwaltungsrat ergänzt werden. Der Kompetenzbereich Gesundheit ist nun durch die Wahl von Christian Hehl und Dr. Martin Wernli gut abgedeckt. Der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung legten danach in einem Workshop die Strategie 2020–2024 mit klarer Vision und Zielen fest. Der Grundstein dazu wurde im vergangenen Jahr gelegt auf der Basis einer guten Bettenbelegung, den motivierten Mitarbeitenden und einer stabilen Finanzlage. Die gute Zusammenarbeit zwischen den strategischen und operativen Gremien unterstützt das erfolgreiche Arbeiten.

5 Soziale Wohlfahrt

Wiederum kam es zu schönen Begegnungen anlässlich der Glückwünsche durch den Gemeinderat bei den 80-jährigen und den über 85-jährigen Jubilaren.

Der Altersausflug mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führte am 5. September 2019 mit dem Car durchs Emmental zum feinen Mittagessen im Restaurant Hirschen in Eggiwil. Anschliessend ging die Fahrt weiter durchs Entlebuch zum Wirtshaus Herlisberg zu Kaffee und Nussgipfel. Die schöne Heimfahrt bei ausgelassener Stimmung bleibt manchen Beteiligten bestimmt noch lange in Erinnerung.

6 Verkehr

Mit der Sanierung der Birrfeldstrasse konnte aufgrund ausstehender politischer Entscheide noch nicht begonnen werden. Nachdem die Entscheide auf Bundesebene gefällt wurden, hat der Gemeinderat beim Kanton interveniert. Der Baubeginn ist im April 2020 geplant.

Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung auf der Parzelle Nr. 455 musste die Verkehrsführung inkl. Signalisation im Bereich der Hinterreistrasse, Käsistrasse und Tanneraistrasse angepasst werden.

7 Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung waren einige, grössere Lecks zu reparieren. Ebenfalls mussten Schieber kontrolliert und erneuert werden.

Abwasserentsorgung

Die Hausanschlüsse sämtlicher Liegenschaften müssen im Leitungskataster nachgeführt werden. Dieses Projekt konnte grösstenteils abgeschlossen werden. Die Verwaltung durfte auf die Unterstützung und das Wissen von Hansueli Schmid, pensionierter Leiter Bauamt, Klärwärter und Brunnenmeister, zählen.

Abfallbewirtschaftung

Zum ersten Mal wurde in Birrhard ein Cleanup-Day durchgeführt. Die rund 30 Birrharderinnen und Birrharder haben im Dorf rund 140 kg Abfall gesammelt.

Planung

Der Vorplatz beim Gemeindehaus wurde sanft saniert. Gleichzeitig wurden die alten Bäume durch neue ersetzt und eine Rampe für einen hindernisfreien Zugang zum Gemeindehaus erstellt. Die Sanierung des Gemeindehauses ist somit beendet. Die Renovation des Schulhauses konnte ebenfalls abgeschlossen werden.

8 Volkswirtschaft

Forstwirtschaft

Der Betriebsplan 01.10.2018–31.12.2033 des Forstbetriebs Birretholz konnte am 4. September durch die Gemeinden und den Kanton Aargau unterzeichnet werden. Die strategischen Ziele für die Waldbewirtschaftung sind im aktuellen Betriebskonzept des Forstbetriebs Birretholz ausformuliert. Das Waldbaukonzept wird neu auf die Dauerwaldbewirtschaftung ausgerichtet und legt die wichtigsten Grundsätze für die Pflege und Nutzung fest.

9 Finanzen, Steuern

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 168'782 ab und fällt damit um Fr. 158'073 höher aus als im Budget 2019 vorgesehen. Das bessere Ergebnis resultiert vor allem aus einem insgesamt tieferen Nettoaufwand (-Fr. 82'293) und höheren Steuererträgen (Fr. 75'727).

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



STIMMRECHTSAUSWEIS

Dieses Blatt ist der Gemeindeversammlung vom
Freitag, 20. November 2020, 20.00 Uhr, abzugeben!

Birrhard
... aber herzlich

Hier abtrennen

KONTAKT

Gemeinde Birrhard
Dorfstrasse 39
5244 Birrhard
Tel. 056 225 17 36

MEINE TELEFONNUMMER